

## Protokoll der Fachgruppenversammlung vom 6. November 2015 in Greifswald

*Anwesende Fachgruppenmitglieder:* Günter Bentele, Ulrike Buchholz, Cathrin Cristoph, Mark Eisenegger, Birte Fähnrich, Reinhold Fuhrberg, Olaf Hoffjann, Simone Huck-Sandhu, Sabine Kirchhoff, Esther Laukötter, Anne Linke, Paula Nitschke, Evandro Oliveira, Thomas Pleil, Kathrin Quandt, Oliver Raatz, Swaran Sandhu, Annika Schach, Dennis Schoeneborn, Andreas Schwarz, René Seidenglanz, Jens Seiffert-Brockmann, Holger Sievert, Benedikt Spangardt, Janne Stahl, Helena Stehle, Peter Szyszka, Kerstin Thummes, Riccardo Wagner, Stefan Wehmeier, Arne Westermann, Markus Wiesenberg, Jens Woelke

*Anwesende Gäste:* Alexander Buhmann, Björn Buß, Katrin Hassenstein, Felix Kresser, Melanie Malczok, Anke Oßwald, Christine Ritz, Anna Weber, Peter Winkler

---

Die Fachgruppensprecherinnen Simone Huck-Sandhu und Kerstin Thummes eröffnen die Sitzung und begrüßen die anwesenden Mitglieder und Gäste.

### TOP 1: Festlegung der Tagesordnung

Die Teilnehmer stimmen der vorgelegten Tagesordnung zu. Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

### TOP2: Mitteilungen und Anfragen

- *Tagungsbände zu Fachgruppentagungen:* Der Tagungsband zur letzten Fachgruppentagung in Pforzheim ist fertiggestellt und zurzeit bei Springer VS in der Produktion. Simone Huck-Sandhu dankt Stefan Wehmeier und Dennis Schoeneborn für ihre Bereitschaft, zur Dokumentation der diesjährigen Fachgruppentagung ebenfalls einen Tagungsband herauszugeben.
- *DGPuK-Jahrestagung 2016 Leipzig:* Die Fachgruppensprecherinnen hatten die Mitglieder via E-Mail um einen Hinweis gebeten, falls ein Beitrag für die DGPuK-Jahrestagung 2016 eingereicht wurde. Hintergrund sind Nachfragen aus der Fachgruppe, warum PR/OK-Themen bei den Jahrestagungen vergleichsweise wenig sichtbar sind. Auf die Bitte der Sprecherinnen hin gingen lediglich drei Meldungen ein, so dass eine systematische Be-

standsaufnahme und ein Abgleich mit der Berücksichtigung im Programm nicht möglich ist.

Auf Wunsch der Fachgruppenversammlung von Darmstadt sind die Sprecherinnen auf das Leipziger Tagungsteam zugegangen und haben darum gebeten, PR-bezogene Präsentationen im Programm überschneidungsfrei einzuplanen.

- *Status Mitgliederentwicklung:* Die Mitgliederentwicklung ist weiterhin positiv. Im letzten Quartal kamen 21 Neumitglieder hinzu. Es gab keine Abgänge. Insgesamt umfasst die Fachgruppe 194 Mitglieder. Neumitglieder werden von Seiten der Sprecherinnen individuell per E-Mail begrüßt.
- *Kurzbericht Naprok:* Im Vorfeld der Fachgruppentagung fand auch in diesem Jahr wieder ein Doktorandenworkshop statt, der von Naprok veranstaltet und organisiert wurde. Es wurden fünf Dissertationsvorhaben vorgestellt. Insgesamt zehn Nachwuchswissenschaftler nahmen teil. Kerstin Thummes und Andreas Schwarz übernahmen die Rolle der Moderatoren. Naprok bittet die Fachgruppenmitglieder darum, den Doktorandenworkshop an den eigenen Instituten bekanntzumachen, damit mehr Teilnehmer unterschiedlicher Universitäten und Hochschulen dabei sind. Zum Gesamtjahr berichtet Naprok über die Überarbeitung des Newsletters und die Unterstützung der Organisation der diesjährigen Tagung der ECREA-Sektion „Organisational and Strategic Communication“ in Leipzig. Die zugehörigen Informationen wurden von den Sprecherinnen bereits per E-Mail versandt. Simone Huck-Sandhu dankt dem Naprok-Sprecherteam für das Engagement und für die gute Zusammenarbeit.

### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Fachgruppenversammlung vom 15.05.2015 in Darmstadt**

Es gibt keine Anmerkungen zum letzten Protokoll. Mit zehn Enthaltungen und keinen Gegenstimmen wird es genehmigt.

### **TOP 4: Fachgruppentagungen**

- *Bericht zum Reviewverfahren der diesjährigen Fachgruppentagung:* Kerstin Thummes berichtet, dass 35 Beiträge eingereicht und 18 angenommen wurden (Ablehnungsquote: 49%; durchschnittliche Wertung: 3,24 (4,5-1,2)). Das Ranking der Beiträge wurde auf Basis des neuen Review-Management-Tools nach der insgesamt erreichten Punktzahl erstellt. In zwei Fällen entschieden sich die Tagungsorganisatoren für eine Abweichung vom Ranking (aus inhaltlichen Gründen der Passung zum Tagungsprogramm und Gründen einer Mehrfacheinreichung). Kerstin Thummes dankt allen Reviewern für ihre Unterstützung.
  - *Erfahrungsaustausch zum neuen Review-Management-System für DGPK-Fachgruppen:* 2015 verwendete die Fachgruppe zum ersten Mal das neu programmierte Review-Management-System der DGPK. Kerstin Thummes verweist darauf, dass die Sprecherinnen das Tool befürworten, aber im Verfahren einige Programmierfehler zutage getreten sind (z. B. unübersichtliche Darstellung des Gesamtergebnisses für Tagungsveranstalter), die an die Programmierer gemeldet werden sollen. Sie fragt nach weiteren Erfahrungen der Einreicher und Reviewer mit dem neuen Reviewtool. Rückmeldungen der Sitzungsteilnehmer sind: einem Reviewer wurde die Gesamtpunktzahl des zweiten Reviewers angezeigt; anonymisierte Ausgabe der Gesamtergebnisse für Tagungsveranstalter; es wäre wünschenswert, dass (wie bei professionellen Tools) automatische Nachrichten zu Annahme oder Ablehnung inkl. Kommentare an die Einreicher aus dem System heraus ge-
-

nerierbar sind. Die Sprecherinnen werden diese Punkte an die DGpuK-Programmierer weitergeben.

- Grundsätzlich wird angemerkt, dass im diesjährigen Verfahren einige Reviewer keine Kommentare für die Autoren eines Abstracts eingegeben haben. Es wird vorgeschlagen, die Kommentierung für Autoren und Veranstalter mit begründeter Empfehlung v. a. bei Modifikation und Ablehnung eines Beitrags verpflichtend zu machen. Diese Neuerung soll im nächsten Reviewverfahren umgesetzt und – soweit technisch möglich – auch im Review-Management-System als Pflichteingabe programmiert werden.
- *Fachgruppentagung in Hannover 2016*: Peter Szyszka lädt zur Fachgruppentagung 2016 ein, die zum Thema „Organisationskommunikation und Public Relations zwischen Herkunft und Zukunft – Historische Entwicklungslinien und Entwicklungsperspektiven“ in Hannover stattfinden wird. Er stellt den Programmwurf vor und verteilt die aktuelle Fassung des CfP. Die Tagungskosten sollen 90,- bzw. 100,- Euro betragen. Im Rahmen der Rückfragen wird auf die zahlreichen Einreichungen in diesem Jahr verwiesen und angeregt, in Hannover ggf. das Format der Tagung anzupassen und parallele Panels vorzusehen.
- *Entscheidung über Tagungsort und -thema für die Fachgruppentagung 2017*: Für 2017 liegen zwei Bewerbungen zur Ausrichtung der Fachgruppentagung vor. Sowohl die Universität Wien als auch die Hochschule Osnabrück/Lingen bieten sich an.
- Jens Seiffert-Brockmann lädt – auch im Namen von Sabine Einwiller – nach Wien zum Themenvorschlag „Verschwindende Grenzen zwischen PR und Werbung“ ein. Idee ist, die Tagung als gemeinsame Fachgruppentagung von PR/Organisationskommunikation und Werbekommunikation zusammen mit Jörg Matthes und Johannes Knoll auszurichten. Angedacht sind sowohl gemeinsame als auch getrennte Panels der beiden Fachgruppen sowie ein „Special Issue“ im Journal der DGpuK anstelle eines Tagungsbandes. Die Idee einer gemeinsamen Tagung ist im Vorfeld mit keiner der beiden Fachgruppenleitungen abgestimmt worden. Sabine Einwiller und Jens Seiffert-Brockmann wären aber auch bereit die Tagung auszurichten, falls es die Fachgruppe Werbekommunikation kein Interesse an einer Kooperation hätte. Sabine Kirchhoff lädt nach Lingen ein. Sie stellt den Themenvorschlag „Organisationskommunikation 4.0“ vor und zeigt die Bezüge des Themas für die PR-/OK-Forschung auf.
- In der Diskussion der Orte und Themen wird angemerkt, dass das Thema „Organisationskommunikation 4.0“ interessant sei, aber noch konkreter ausgearbeitet werden müsse und eine frühzeitige Information über die inhaltliche Ausrichtung – ähnlich wie in der Vorbereitung der Jahrestagung 2016 – in Form eines Call for Research sinnvoll erscheine. Mehrere Teilnehmer schlagen vor, Wien für 2017 und Lingen für 2018 vorzusehen. Swaran Sandhu und Katrin Hassenstein, die für 2018 an die Hochschule der Medien in Stuttgart einladen, können sich die Ausrichtung der Fachgruppentagung auch im Jahr 2019 noch vorstellen. Der Beschlussvorschlag, die Einladung nach Wien für 2017 und nach Osnabrück/Lingen für 2018 anzunehmen, wird mit drei Enthaltungen ohne Gegenstimmen angenommen. Die Fachgruppensprecherinnen danken Sabine Einwiller, Jens Seiffert-Brockmann und Sabine Kirchhoff & Team für die Einladungen und Bereitschaft, die nächsten Fachgruppentagungen auszurichten.

## **TOP 5: Verschiedenes**

- *Dissertationspreis 2015*: In diesem Jahr hatte die Fachgruppe den Dissertationspreis zum zweiten Mal ausgeschrieben. Es wurden acht Dissertationen – und damit doppelt so viele wie im Jahr 2013 – eingereicht. Die eingereichten Arbeiten waren von einer durchweg hohen Qualität gekennzeichnet. Simone Huck-Sandhu dankt den Jurymitgliedern für ihre Ar-
-

beit. Der Jury gehörten Sabine Einwiller, Mark Eisenegger, Juliana Raupp, Ulrike Röttger, Jürgen Schulz, Franzisca Weder sowie die Fachgruppensprecherinnen an. Der Preis wird im Anschluss an die Mitgliederversammlung bei der Abendveranstaltung überreicht. Die Laudatio hält Mark Eisenegger.

- Thomas Pleil weist auf die Terminüberschneidung mit der Tagung der Fachgruppe „Computervermittelte Kommunikation“ hin, die ebenfalls an diesem Wochenende stattfindet. Simone Huck-Sandhu erklärt, dass die Tagungen der DGPUK-Fachgruppen auf Kalenderwochen zugeordnet sind, sich aber Kollisionen nicht immer vermeiden lassen.
- Andreas Schwarz verweist auf die erfolgreiche Bewerbung der ECREA-Arbeitsgruppe Krisenkommunikation als „Full Section“ und lädt zu Einreichungen für die ECREA-Jahrestagung ein. Er ist darüber hinaus auf der Suche nach einem Repräsentanten der „Full Section“ für das „Young Scholar Network“ der ECREA.
- Günter Bentele weist auf die sechsbändige Reihe „Perspectives on Public Relations History and Historical Theorization“ (Hrsg.: Tom Watson) zur globalen PR-Geschichte und auf die nächste „International History of Public Relations Conference“ in Bournemouth hin, deren CfP in den nächsten Wochen erscheinen wird.
- Dennis Schoeneborn macht auf ein Special Issue der Zeitschrift „Business & Society“ zum Thema „CSR and Communication“ aufmerksam, das er mit Andy Crane und Mette Morsing herausgibt. Bis 31.3.2016 können Extended Abstracts für den Paper Development Workshop Anfang Juli im Vorfeld der EGOS in Neapel eingereicht werden. Der CfP wird per Fachgruppennewsletter versandt, sobald er veröffentlicht ist.

Für das Protokoll

Helena Stehle, 7. November 2015

---